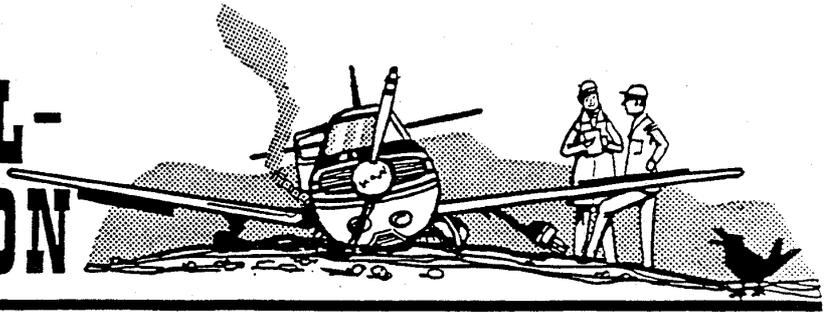


FLUGUNFALL- INFORMATION



V 36

Braunschweig, Januar 1985

VFR-Flug in zweifelhaften Wetterlagen

Für einen Flug zur Nordseeküste im Januar letzten Jahres wurden von der Wetterberatung Sichten bis zu 20 km vorausgesagt, jedoch auch Wind bis 35 Knoten, Wolkenuntergrenzen um 1 500 ft und Schauer, in denen die Wolkengrenze auf 700 ft sank und die Sicht sich auf 2 000 m reduzierte. Die Temperaturen lagen etwas über dem Nullpunkt, bei möglicher Berührung von Wolken konnten sie auf 0° C oder darunter sinken. Gutes Sichtflugwetter? Den Sichtflugmindestbedingungen entsprach es, aber was dem Wetterdienst schwierig ist vorauszusagen, ist Art und Lage von örtlich eng begrenzten Wettererscheinungen bzw. -verschlechterungen, die die VFR-Minima unterschreiten können.

So auch bei diesem Flug. Nachdem auf dem Hinflug wegen des Wetters die Nordseeküste gar nicht erreicht wurde - Landung auf einem Ausweichflughafen etwas weiter drinnen im Lande - wurde der Pilot doch unruhig und trat gleich nach den Landeformalitäten den Rückflug an. Und dann kam die Situation. Statt eines Regenschauers, in dem durchaus noch Sicht, zumindest Erdsicht möglich ist, geriet das Flugzeug in einen Schneeschauer. Häufig sind die Flocken besonders groß. Sie setzten sich auf die Frontscheibe. Der Pilot sah nichts mehr. Die Untergrenze sank auf 100 ft, schwere Turbulenzen setzten ein, ein künstlicher Horizont war nicht vorhanden. Der Pilot entschloß sich zu einer Außenlandung.

Eine in der Nähe verlaufende Straße schien geeignet. Vorbereitung zur Landung - Geschwindigkeit reduzieren - Klappen raus. Plötzlich entdeckte der Pilot in ca. 100 m Entfernung vor sich eine Brücke über der Straße. Durchstartversuch! Aber die Klappen waren inzwischen vereist, sie ließen sich nicht mehr einfahren. Die Brücke kam näher; 10 m davor drückte er das Flugzeug regelrecht auf die Straße. Es kam hart auf, das Fahrwerk brach; das Flugzeug rutschte unter der Brücke durch und kam auf dem Radweg zum Stehen. Verletzt wurde niemand.

Der Pilot hatte Glück. Wenn zufällig zu diesem Zeitpunkt Autos auf der Straße gewesen wären, hätte sich eine Katastrophe nicht vermeiden lassen. Aber die Autos haben bei diesem Schneetreiben wahrscheinlich angehalten.

War das ein schöner VFR-Flug? Bis auf den Einflug in den Schauer entsprach er noch den Sichtflugregeln. Unser mitteleuropäisches Wetter ist sehr launisch und örtlich unterschiedlich. Je schwieriger es ist, desto eher besteht die Möglichkeit, daß es lokal unter die VFR-Mindestsichtflugbedingungen fällt. Häufig werden diese örtlich kleinen, sichtflugmäßig geschlossenen Gebiete nicht rechtzeitig erkannt, so daß nicht selten Unfälle nach dem Einflug unvermeidbar sind.

- **In dieser Jahreszeit bis ins Frühjahr hinein müssen Sie mit Schneeschauern rechnen, auch wenn die VFR-Minima großräumig erfüllt sind.**
- **Weichen Sie rechtzeitig aus oder kehren Sie um. Der Einflug in Schneeschauer ist lebensgefährlich.**